



Luxus aus Privatbesitz

Eppli im Königsbau befindet sich im Herzen der Landeshauptstadt Stuttgart, direkt gegenüber dem Kunstmuseum, hinter vier mächtigen Säulen im historischen Königsbau. Hier kommen Freunde edler Markenprodukte auf ihre Kosten.

Ob Chanel-Kostüm oder Hermès-Handtasche, die Eppli-Experten sind ständig auf der Suche nach ausgefallenen wie hochwertigen Mode-Produkten. Damit pflegt Eppli ein neues Marktsegment, welches international längst etabliert ist und das man „Vintage“ nennt. Hermès-Seidentücher zum Beispiel sind in Paris schon seit Jahren über die Auktionen begehrte Sammlerobjekte. Auch in London und anderen Großstädten der Welt finden regelmäßig Auktionen mit „Vintage Fashion“ statt. „In Stuttgart gibt es durchaus noch Wachstumspotential“, sagt Franz Eppli. Schon jetzt ist das Angebot umfangreich und einzigartig in ganz Deutschland.

Schon seit Jahren genießen die kleinen, feinen Spezialauktionen „Luxus aus Privatbesitz im Königsbau“ Kult-Charakter. Vielen Kundinnen und Kunden wissen das besondere Angebot zu schätzen. Sie kommen längst nicht nur aus Stuttgart, sondern inzwischen aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland angereist. Sie finden dort raffinierte Kleider, luxuriöse Pelze, meisterhaft verarbeitete Taschen und Schuhe, ebenso die begehrten Seiden-Foulards,



Von Taschen und Accessoires internationaler Luxus-Hersteller wie Chanel, Hermès und Louis Vuitton, edlen Pelzen, Designermode und einem großen Angebot an Schmuck und Juwelen findet sich im Königsbau auf drei Etagen ein einzigartiges Handelshaus, das von vielen Stuttgartern als das schönste und interessanteste Geschäft der Stadt bezeichnet wird. Täglich werden hier Luxuswaren aus Privatbesitz angekauft oder für die Auktionen, die monatlich stattfinden, angenommen.





Familie Eppli

klassische Dupont-Feuerzeuge, Schmuck, Uhren und vieles mehr, was die Eleganten und Stilbewußten dieser Welt für einen individuellen Lebensstil brauchen.

Zu den namhaften Einlieferungen der letzten Jahre gehörte ein Dior-Kostüm der Frühjahrskollektion von 1961 aus safarifarbenener Wildseide. Es stammte aus dem Besitz von Prinzessin Lilian von Belgien (1961-2002) und wurde von einem Vintage-Händler aus dem südfranzösischen Cannes für 550 € erworben. Ein sportliches Tageskleid von Courrèges aus den 1960-er Jahren war für 300 € zu haben, ein edles Nerzcape von Dior aus den 1980-er Jahren für 1.300 €. Für eine klassische Kelly Bag von Hermès wurden schon Preise jenseits der 5.000.- € Marke erzielt. „Viele Produkte der Luxus-Marken, die in liebevoller Handarbeit von Meistern ihrer Zeit gefertigt wurden, überdauern ihre Zeit und können von selbstbewußten Trägern oft auch noch nach Jahren getragen werden“, meint Stefanie Arends, Leiterin der Modeabteilung.

Seit geraumer Zeit wird das Eppli-Mo-deteam auch von einer ausgebildeten und

erfahrenen Modedesignerin unterstützt. Christiane Gassner-Ghassemi Tabrizi hat bei dem legendären Heinz Oestergaard (1916-2003) in Pforzheim studiert und als freiberufliche Modedesignerin unter anderem für Louis Féraud und Courrèges gearbeitet. Mit ihrem untrüglichen Gespür für Mode, ihrer Material- und Schnittkenntnis kann sie auch anspruchsvolle Kundinnen und Kunden beim Kauf und Verkauf von Luxus-Mode bestens beraten. Zum exklusiven Service von Frau G. gehört es, dass sie die Kundinnen auch zu Hause besucht. Sie bewertet und berät in allen Fragen zur exklusiver Mode und Accessoires. Bei Bedarf wird sie von einem erfahrenen Kunsthistoriker oder Schmuck Experten des Auktionshauses Eppli begleitet.

Selbstverständlich gibt es bei Eppli im Königsbau auch Schmuck und Juwelen, was dem Kerngeschäft der Firma Eppli entspricht. Im Königsbau finden sich passend zur Mode die Schmuckstücke und Uhren der großen und gefragten Marken wie Cartier, Rolex, Tiffany & Co. Eine Auswahl an Perlenketten, die schon von Coco Chanel hoch geschätzt wurden, ist dort ebenso zu finden wie Ketten aus farbigen Edelsteinen in verschiedenen Preislagen. In den Vitrinen finden sich auch lose Diamanten, wobei durchaus auch Steine von 5 Carat und darüber angeboten werden. „Bei größeren Anlage Diamanten empfehlen wir Steine mit in-

Vintage

Seit Julia Roberts bei der Oscar-Preisverleihung im Jahr 2001 ein fast zwanzig Jahre altes Kleid von Valentino getragen hat, ist „Vintage“ ein Begriff in der Modewelt. Das englische Wort heißt auf deutsch „hervorragend, altherwürdig, alt“. Auktionshäuser weltweit haben sich auf diesen Trend eingestellt und versteigern mit zunehmendem Erfolg Vintage-Mode, Vintage-Couture, Vintage-Schmuck und Vintage-Accessoires wie Handtaschen, Sonnenbrillen u.v.m. Es handelt sich um Kleider oder Accessoires, die den Stil ihrer Zeit verkörpern, etwa die 1930-er, 1940-er, 1950-er, 1960-er Jahre, 1970-er oder 1980-er Jahre.



Stefanie Arends, Leiterin der Modeabteilung

ternationaler Expertise“ so Junior Chef Ferdinand Eppli, der seine Gemmologische Ausbildung beim weltweit renommiertesten Institut GIA in New York absolviert hat. In der eigenen Goldschmiede-Werkstatt, die sich auf der oberen Etage befindet, können die Steine nach den Wünschen der Kundinnen und Kunden gefasst und zu einem außergewöhnlichen Schmuckstück verarbeitet werden. Eppli im Königsbau lässt somit keine Wünsche offen. ♦

